

Fragen und Antworten Vorlesung

Ist eine Korrelation automatisch immer eine Scheinkorrelation?

Korrelation = „neutraler“ mathematischer Zusammenhang zwischen zwei Variablen/Phänomenen

Scheinkorrelation = falsche Interpretation einer Korrelation als kausalen oder zumindest gerichtetem Zusammenhang

Folie 25: Könnten wir nochmal durchgehen, wie man die optimale Bestellmenge berechnet.

Folie 28: Wie geht man mit der Cobb-Douglas Produktionsfunktion um? Wie berechne ich diese, ist die für die Klausur relevant? Welche Aussagekraft hat die Produktionsfunktion? Können wir das Trade off Verfahren, also die Zeichnung durchgehen und die Berechnung?

Elemente, Interpretation der Potenzen, Aussagekraft: treffende Modellierung realer Produktionsprozesse mit vielfachen Anwendungen in Industrieökonomie

Fragen und Antworten Vorlesung

Folie 62-67: Bivariate Korrelation, Bivariate Regression, multivariaten Regression. Mir ist die Abgrenzung zwischen den jeweiligen Fällen nicht ganz ersichtlich.

Begriffserklärung Regression, Standardfehler und T-Wert, Interpretation der Regressions/Korrelationskoeffizienten.

Die **Regression** basiert auf der **Korrelation** und ermöglicht uns die bestmögliche Vorhersage für eine Variable. Im Gegensatz zur **Korrelation** muss hierbei festgelegt werden, welche Variable durch eine andere Variable vorhergesagt werden soll.

Fragen und Antworten Vorlesung

Folie 74: Bei Frauenanteil im Führungsgremium und Unternehmenserfolg stehen ungewöhnlich hohe Regressionskoeffizienten. Wir haben im Tutorium gelernt, dass der Korrelationskoeffizient/Regressionskoeffizient stets zwischen -1 und 1 liegt und, dass bei $< -0,5$ bzw. $> 0,5$ eine starke Korrelation besteht.

So steht es auch auf allen anderen Vorlesungsfolien. Nun stellt sich die Frage, wie diese Zahlen zu interpretieren sind? Sind die Werte 24,5, 6,2 und 24 als Prozentzahlen zu verstehen? Sind also alle Korrelationen schwach?.

Interpretation: eine Erhöhung des Frauenanteils von Null auf hundert Prozent erhöht die Eigenkapitalrendite in Querschnittregression um 24,5 Prozentpunkte. Somit ist die Erhöhung der Eigenkapitalrendite 0,245 Prozentpunkte bei einer Erhöhung des Frauenanteils um 1 Prozentpunkt.

Fragen und Antworten Vorlesung

Versteht man unter dem Längsschnitt, dass zb. Ein Unternehmen über viele Jahre hinweg betrachtet wird und festgestellt wird, wie hoch beispielsweise der Frauenanteil in den Führungspositionen ist?

Exakt: gleiches Objekt wird über mehrere Zeitpunkte beobachtet

Bei der Querschnittstudie ist es dann so, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt einmalig eine Stichprobe in verschiedenen Unternehmen gemacht wird, um zu sehen, wie hoch der Frauenanteil beispielsweise wieder in den Führungspositionen ist.

Ja, anstatt Vergleich über die Zeit innerhalb des Objekts, Vergleich zwischen Objekten an einem Zeitpunkt.

Fragen und Antworten Vorlesung

Das Signifikanzniveau ist doch der lineare Maß zwischen zwei Merkmalen die Zahlen zwischen -1 und +1 wahrnehmen können. -1 ist ein vollständig negativer Zusammenhang 0 es besteht kein Zusammenhang Und +1 es besteht ein Zusammenhang oder?

Dies ist eher eine Beschreibung der Korrelation und nicht des Signifikanzniveaus (Signifikanzniveau bei Korrelation misst die Irrtumswahrscheinlichkeit, dass es keine Korrelation gibt)

Fragen und Antworten Vorlesung

Folie 170 (Stichpunkt 3): Warum steht dort " $E[L]=\dots$ " und nicht " $E(u(L))=\dots$ ", obwohl man die Werte in die Nutzenfunktion einsetzt?

Fehler in Folie! Muss tatsächlich $E(U(L))$ heißen.

Müssen wir alle Paradoxien können? Das Ellsberg Paradox, oder Allais Paradox oder reicht es aus, wenn wir beispielsweise zwei gut erklären und verstehen können?

Alles was in Vorlesung besprochen wurde (aber ohne dies auswendig zu können)

Fragen und Antworten Vorlesung

Folie 177: Wie genau erklärt die Prospect Theory das Allais Paradox?

Unterscheid zwischen objektiver und wahrgenommener Wahrscheinlichkeit öffnet eine Option darauf, dass das gleiche Verhältnis zwischen den Auszahlung einmal besser und einmal schlechter bewertet wird.

Und könnte bitte noch auf den Regressionskoeffizienten und das Bewerten gemeinsam mit dem Standardfehler, und dem T-Wert eingegangen werden anhand des Vorlesungsbeispiels? Mir war die Abgrenzung zum Korrelationkoeffizient nicht ganz klar.

Fragen und Antworten Vorlesung

Klausur 2019/20: Zu Aufgabe 4: Weshalb kann bei einem Risikoaversen Entscheider die Ergebnismatrix anstatt der Entscheidungsmatrix gewählt werden?

Zu Aufgabe 5: Es geht um Lineare Transformation. Leider ist mir unklar, wie die ganze Aufgabe funktioniert, v.a. Aufgabenteil b)

Nichtmonetäre Präferenzen haben wir in diesem Semester nicht besprochen: Beispiele können Mindestauszahlungen sein (falls eine Lotterie einen Wert darunter - wenn auch mit ganz geringem Risiko - enthält, wird sie ausgeschlossen) oder ethische Überlegungen sein – wenn eine Lotterie unethisches Handeln beinhaltet, wird sie abgelehnt. Idee: nichtmonetäre Nebenbedingungen zur Nutzenfunktion

Fragen und Antworten Vorlesung

Klausur WS 2019/20 Aufgabe 4c: Was genau sind nichtmonetäre Präferenzen? Sind dies konkrete Nutzenfunktionen (z.B. $U(E) = \ln(x)$), die Risikoaversion ausdrücken und mit denen man in dieser Aufgabe rechnen sollte?

Weshalb kann bei einem Risikoaversen Entscheider die Ergebnismatrix anstatt der Entscheidungsmatrix gewählt werden?

Nichtmonetäre Präferenzen haben wir in diesem Semester nicht besprochen: Beispiele können Mindestauszahlungen sein (falls eine Lotterie einen Wert darunter - wenn auch mit ganz geringem Risiko - enthält, wird sie ausgeschlossen) oder ethische Überlegungen sein – wenn eine Lotterie unethisches Handeln beinhaltet, wird sie abgelehnt. Idee: nichtmonetäre Präferenzen sind Nebenbedingungen zur Nutzenfunktion, die dazu führen können, dass die Entscheidung in Entscheidungsmatrix anders ausfällt als in Ergebnismatrix

Fragen und Antworten Vorlesung

In der Klausur SS2018 ist eine sehr umfangreiche Aufgabe zum Thema Regressionen, jedoch habe ich zu diesem Thema nichts in meinen Unterlagen gefunden, daher stelle ich mir die Frage, ob dieses Thema dieses Semester überhaupt behandelt wurde.

Die Regressionsstudie von Biemann und Weckmüller (2017) wurde auf Folie 74 auch in diesem Semester besprochen und somit können auch Fragen dazu drankommen.

Fragen und Antworten Vorlesung

Klausur WS 2019/20: Zur Aufgabe 3. Um welche intervenierende Aufgabe handelt es sich hierbei?

Zimtsternkonsum und Unfälle werden beide von der intervenierenden Variable „Jahreszeit um Weihnachten“ beeinflusst.

Aufgabe 6b) Wie wird der Effekt des Experiments berechnet? Um welche Berechnung handelt es sich hierbei?

Treatmentgruppe: Zugang zu Mikrokrediten, Kontrollgruppe: weiterhin kein Zugang, Effekt: Unterschied in Entwicklung des Dorfes vor und nach Treatment. Wichtig: Einteilung in Treatment/Kontrollgruppe zufällig und vor Experiment keine messbaren Unterschiede zwischen beiden Gruppen (homogene Gruppen). Kritik: schwierige Übertragbarkeit der Ergebnisse des Experiments auf andere Länder/Situationen

Fragen und Antworten Vorlesung

Klausur WS 2019/20: Zu Aufgabe 5: Es geht um Lineare Transformation. Leider ist mir unklar, wie die ganze Aufgabe funktioniert, v.a. Aufgabenteil b)?

In Aufgabe 5 geht es um Kahnemans Experiment zu Erinnerung vs. Realität , Vorlesungsfolie 181